

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		18 M. 50 Pf.
Für das Jahr . . . 12 M.	—	18 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . . 7 "	50 "	8 " 70 "
" " Vierteljahr . . . 4 "	50 "	5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 "	20 "	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kartierungsgebühr: Die vierspaltige Pott-
setze oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 211.

Samstag den 31. Juli

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

353. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Communal-Marsch Hamm.
2. Ouverture zu „Joko“ Lindpaintner.
3. Septett und Finale aus „Die Hugenotten“ . . . Meyerbeer.
4. Nur mit Dir, Polka Bilse.
5. Ouverture zu „Die diebische Elster“ . . . Rossini.
6. Temperamento, Walzer Gungl.
7. Réverie Vieuxtemps.
8. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ . . . Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene Gruppe
Schiller- &
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnberg.

(Nur bei günstiger Witterung)

354. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger.
2. Mazurka aus der Oper „Halka“ Moniuszko.
3. Le calme, Meditation Gounod.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
4. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ Wagner.
5. Concert-Ouverture (No. 3, A-dur) Foroni.
6. Concertstück für Harfe Solo Parish-Alvars.
Herr Wenzel.
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ . . . Rossini.
8. Königs- und Polonaise Bilse.

Feuilleton.

Schloss Berg.

Nahe am See hin, so schildern die „Münchener N. N.“ die Scenerie, läuft der verhängnisvolle Pfad, der dem König und seinem Begleiter zum Todesweg geworden; andere gehen zur Höhe hinauf, wo theilweise künstlich aufgeführte Steingebilde der Romantik nachhelfen. In ihrer Mitte steht der Kiosk des Königs, in dem er gerne seine Mahlzeiten zu nehmen pflegte. Seine kostbare Ausstattung ist herausgenommen und liegen Divans, Polster, Decken in einem Zimmer des Erdgeschosses des Schloßchens aufeinander geschichtet. Das Diminutiv ist bei der Königswohnung am Seegestade angebracht; den kolossalen Ausdehnungen und Verhältnissen der anderen Schlösser gegenüber muss man sich eigentlich wundern, dass dem Besitzer diese engen, kleinen Räume genügen. Andererseits aber erfüllt es uns auch wieder mit wohlthuernder Befriedigung, dass der so ins Extensive und Excentrische schweifende Geist doch auch Stunden zu haben schien, in denen ihn die Wohnlichkeit und häusliche Behaglichkeit, die jenen Prunksälen ganz abgeht, fesseln konnte.

Unten im Erdgeschoss ist auch das Zimmer, früher glauben wir, das Schlafgemach der Mutter, in dem die Königsleiche, von der Pietät der Schlossbewohner in aller Eile mit Blumenschmuck umgeben, bis zur Ueberführung nach München aufgebahrt lag. Nebenan ruhte der Todesgefährte Dr. Gudden. Der Besucher des Schloßes hat noch den ganzen und vollen Eindruck jener Stunden, in denen der Schlossherr aus jenen Räumen gegangen war, um lebend nicht mehr zurückzukehren; Alles steht noch zerstreut, manchmal unregelmäßig durcheinander. In einem der oberen Zimmer liegen die beiden Röcke des Königs, die er vielleicht selbst abgeworfen oder die ihm Gudden bei

seinem Rettungsversuche abgezogen. Man begreift kaum, wie jener die Last dieser Kleidungsstücke tragen konnte; schwerere und dichtere, die noch dazu einen Sommeranzug vorstellten, sind noch nie in unsere Hand gekommen. Dazu passt die gleichfalls unbegreiflich dicke und beengende schwarze Cravate, die der König auch mit Vorliebe trug und die mit dem Hute neben jenen anderen Stücken liegt.

Alle Gemächer tragen, wie schon erwähnt, den Stempel grosser, aber des künstlerischen Schmuckes nicht entbehrende Einfachheit. Letzterer zeigt sich auch hier namentlich in zahlreichen Wagner-Bildern. Allen Operndichtungen des Meisters ist in zum grössten Theil vortrefflichen Darstellungen Rechnung getragen, dazu finden sich die Hauptpersonen der einzelnen Dramen in Statuenform, von denen die des „Fliegenden Holländers“ ein wirkliches Kunstwerk ist. Aber auch an recht kindlichen Spielereien fehlt es nicht, da ist eine ganze Etage mit kleinen Scenerien aus den verschiedenen Opern aufgebaut, wie man sie für Puppentheater braucht; da sieht man in zierlichen Figürchen die Ankunft Lohengrins, Siegmund und Siegelinde, den Holländer an seinen Mast gelehnt, kurz Alles, wie es eben Kinder vergnügen könnte, wie man es aber für die Unterhaltung eines noch so sehr für die „neue“ Kunst schwärmenden Mannes unbegreiflich findet.

In demselben Zimmer steht ein Theil der Bibliothek des Königs, zwar nur ein verschwindend kleiner, aber doch recht bezeichneter, eine Reihe nur französische Dinge behandelnder französischer Bücher, von „der heiligen Dreizahl der Lilien Frankreichs“ (wie sich der König einmal ausgedrückt), von Louis XIV., XV., XVI., von Marie Antoinette, aber auch der Ninon l'Enclos, der Montespan, Pompadour, Vallière u. A. finden wir hier. Doch auch ein paar ganz neuer deutscher Bücher liegen dort, die Geschichten Maximilian Schmidts. Unter den Bildern, die sich nicht, wie weitaus die Mehrzahl, auf Wagner-Motive beziehen, finden sich die paar, vielleicht von Manchen kaum beachtete, aber doch bemerkenswerthe, indem sie psychologische Aufschlüsse

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. Juli 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wecker Hr. Kfm., Köln. Frankenstein, Hr. Kfm., Berlin. Koecker, Hr. m. Fam., Frankfurt. Elsfelder, Hr. m. Tocht., Elberfeld. Rehlender, Fr., Hamburg. Ribbel, Hr., Hamburg. Bakker-Schut, Hr. m. Fam., Haag. Katz, Hr. Kfm., Bremen.

Bären: Anhalt, Fr. Rent. m. Fam., Eisenach. Gommann, Hr. Fabrikbes. u. Stadtrath, Remscheid. Kleuter, Hr. Fabrikbes., Remscheid.

Belle vue: Seeley, Hr. Rent. m. Fr., New-York.

Hotel Block: Caesar, Frau Dr. m. Sohn, Bremen.

Zwei Böcker: Walther, Fr. m. Tocht., Grossgerau. Leib, Fr., Giessen.

Goldener Brunnen: Lichterfeld, Hr. m. Tocht., Berlin.

Central-Hotel: Reker, Hr. Rent., Hamburg. Frankfurter, Hr. Kfm. m. Fr., Wien.

Cölnischer Hof: v. Lucken, Hr. Lieut., Hannover.

Engel: Guthmann, Hr. Kfm., Leipzig.

Englischer Hof: van Cailli, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., England. Sleyster, Hr., Holland. Mathey, Hr. Dr. med. m. Sohn, Amsterdam. Schelltemann, Hr. Dr. med., Amsterdam. Daray Hildgard, Fr. m. Bed., England. Hussly, Hr. Rent. m. Fr., u. Bed., England. Mathias, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Müller, Hr., Philadelphia. Bellano, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris.

Einhorn: Berg, Hr. Kfm., Schaalsmühle. Währendorf, Hr. Kfm. m. Fr., Potsdam. Freudenthal, Hr. Kfm., Cöln. Schickel, Hr. Kfm., Worms. Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Hartmann, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig. Langheinrich, Hr. Kfm., Chemnitz. Thiele, Hr. Kfm., Leipzig. Paulus, Hr. Kfm., Höhr. Kränkel, Hr. Kfm., Pforzheim. Berg, Hr. Kfm., Schaalsmühle. Ritscher, Hr. Kfm., Nordhausen. Bamberger, Hr. Kfm., Mainz.

Eisenbahn-Hotel: Püschel, Hr. Fabrikbes., Hainicher. Püschel, Fr., Hainicher. Kermes, Hr. m. Fr., Hainicher. Greuell, Hr. Kfm., Cöln. Klein, Hr. Kfm., Cöln. Heischer, Hr. Kfm., Cöln. Thon, Hr. Kfm., Cöln. Merten, Hr. Kfm., Cöln. Ulbrich, Hr. Kfm., Cöln. Kinisch, Hr. Rent., Düsseldorf. Küster, Hr. Rent., Düsseldorf. Steffan, Hr. Rent., Deutz. Müller, Hr. Rent., Deutz.

Grüner Wald: Michaelis, Hr. Kfm., Aachen. Weil, Hr. Kfm., Stuttgart. Eichenberg, Hr. m. Fr., Hagen. Bergelmann, Hr. Kfm., Cöln. Wolfers, Hr. Kfm., Paris.

Vier Jahreszeiten: Hodge, Honorable, Hr. m. Fr., Cleveland. Perullo, geb. de Schidlowaky, Fr., Russland. Ewert, Hr. m. Fam., Chicago.

Goldene Kette: Schroeder, Frau Bürgermeister, Dieburg. Markorn, Herr, Lichtenfels.

Weisse Lilien: Freisem, Hr. Lehrer, Hausen.

Nassauer Hof: Hamer, Hr., Rotterdam. Booth, Hr. m. Fr., England. v. Münch, Hr., Berlin. Heidlauff, Hr. m. Fr., Lehr. van Sasse van Yselt, Hr. m. Fr., Amersfort.

Villa Nassau: Diepen, Fr. m. Tocht., Holland.

Curanstalt Nerothal: Schwab, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Hotel du Nord: Svenske, Hr. General m. Fr., Petersburg. Bleichmann, Hr. Bankier, Petersburg. Lehmann, Hr. m. Fr., Witten. Röschling, Fr., Ludwigshafen.

Nonnenhof: Leebhold, Hr. Kfm., Heidelberg. Henckel, Hr. Apotheker, Neustadt. Remy, Hr., Münster. Jacoby, Hr. Stud. med., Swinemünde. Jacobowitz, Hr. Dr. med., Würzburg. Westhof, Hr. Pfarrer m. Tocht., Utrecht. Streithof, Hr. m. Fr., Berlin. Vent, Hr. Ref., Leipzig. Wolff, Hr. Kfm., Cöln. Mahler, Hr. Kfm., Hamburg. Pletsch, Hr. Kfm., Barmen. Niepa, Hr. Chef-Redact., Kiel. v. Wilm, Hr. Prem.-Lieut., Metz.

Rhein-Hotel: Zwans, Hr. Rent. m. Fam., Holland. Fodor, Fr., New-York. Boswell, Fr., New-York. Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz. Widmer, Hr. Rent., Leicester. Brill, Hr. Rent., Leicester. Ellington, Hr. Rent., Leicester. Mynlaiff, Hr. Rent. m. Fam., Utrecht. de Monchy, Hr. Advocat, Amsterdam. v. Mylius, Hr. Frhr. m. Fam., Linzleib.

Ritter's Hotel garni: Kamp, Hr. Kfm., Ehrenfeld. Klinger, Hr. Stad. chem., Reichenberg. Barth, Hr. Kfm., Berlin. Marx, Hr. m. Fr., New-York. Helmerding, Hr. m. Fam., Berlin. Sinnigbaur, Hr. Kfm. m. Fr., Broich.

Rose: Parker-Jervis, Honorable, Hr. m. Fr. u. Courier, England. Chrisolme, Fr., England. Somerset, Fr., England. Vreesendorp, Hr. m. Fam. Dortrecht. Gibson, Fr., Gothenburg. Waern, Hr. m. Fr., Gothenburg. Gates, Hr., St. Louis. Lambert, Hr. m. Fr., Paris. Judson, Hr. Amerika. Goward, Hr. m. Fr., England. Stellenquuff, Hr., Holland. Frank, Hr. m. Fr., Braunschweig.

Weines Ross: Liebke, Fr., Berlin. Wolfschlag, Hr. Fabrikbes., Würzburg.

Schützenhof: Knapp, Hr. Kfm. m. Fam., Neuss. Steinmetz, Fr., Antserdam. Schröder, Fr., Arnheim. Kussdorf, 2 Hrn. Rent., New-York. Jendt, Hr. Rent., Gundersheim. Nachstadt, Hr. Stad. jur., Königsberg. v. Becker, Hr. Kais. russ. wirkl. Staatsrath, Carlsruhe.

Weisser Schwan: Hauser, Hr. Kfm., Carlsruhe.

Sonnenberg: Morhäuser, Hr. m. Fam., Badenhard. Kern, Hr. Lehrer, Schwabach.

Spiegel: Münster, Hr., Cöln. Andauer, Hr., Potsdam. Engelmann, Hr., Weilburg. Markorn, Hr., Lichtenfels. Lindenau, Fr. m. Tocht., Freienwalde.

Taunus-Hotel: Heinz, Hr., Pittsburg. Müller, Hr. Dr. m. Fr., Hamburg. Wetzler, Fr. m. Sohn, Frankfurt. Tropowitz, Hr. Kfm., Gleiwitz. Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Fürth. Baum, Hr. Kfm., Wien. Hertz, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld. Rothschild, Hr. Kfm., Menden. Lutro, Hr. Stud., Bochum. Blauw, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Haag. Braidwood, Hr. Schottland. Braidwood, Fr., Schottland. Hedwig, Fr., Magdeburg. Hedwig, Hr. Lieut., Magdeburg. Arnold, Hr. Dr. med., Dresden. Bolle, Hr. Prof., Görz. Selle, Hr., Leipzig. Andrich, Hr., Leipzig. Kempel, Fr. Rent. m. Bed., Haag.

Hotel Trinhammer: Wollstein, Hr. Stud. med., Berlin. Wollstein, Fr., Falkenburg. Ploetner, Hr., Dülken. König, Hr., Ziegenhal. Weymann, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück. Kurth, Hr. Kfm., Cöln. Braasch, Fr. Lehrerin, Hamburg. Hatz, Fr. Lehrerin, Elberfeld. von Geldern, Fr. Lehrerin, Moarssen. Hube, Hr., Merseburg. Manitzki, Hr., Danzig.

Hotel Victoria: Wessemann, Hr. Rent. m. Fam., Magdeburg. Stürzkober, Fr., Magdeburg. Rindfleisch, Hr. Rent., Milwaukee. van der Zandt, Hr. Rent. m. Fam., Holland. Schlamann, Hr. Kfm., Minden.

Hotel Vogel: Manscheck, Fr., Hagenau. Issael, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Hamacher, Hr., Düsseldorf. Diergart, Hr., Düsseldorf. Levin, Hr., Berlin. v. Gaudy, Hr. Stud., Dresden. Schilde, Hr. Rent., Berlin. Chrisien, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg.

Hotel Weiss: Scheuke, Hr. m. Fam., Bitterfeld. Kleinodt, Hr. Rent. m. Fam., Prenzlau. Kohlhep, Hr., Hofgeismar. Wagner, Fr., Frankfurt.

In Privathäusern: Stolberg, Hr. Graf, Schlesien, Villa Monbijou. Gobbers, Hr., Crefeld. Pension Quisiana. Ward, Hr. Major m. Fr., Irland. Pension Quisiana. Vielvoyl, Hr. Oberlandesgerichtsath m. Fr., Cöln, Louisenstr. 3.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

Friedrichstr. Nr. 5, nächst dem Museum,

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.
Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hôtels, Familienhäuser &c. &c.
„Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden“.

6230

geben: das sind zwei Darstellungen der Ordensbankete, die der König früher gegeben, auf dem einen aus der Anfangszeit seiner Regierung, Alles königlich, aber einfach, prunklos; auf dem zweiten, späteren, schon die Entfaltung aller jener extremen Pracht, wie sie sich auf Schritt und Tritt in Herrenheimen widerspiegelt.

Von einem der Gemächer tritt man auf einen den herrlichsten Seeblick spendenden Balkon hinaus. Auf ihm pflegte König Ludwig am liebsten zu weilen, auch gern bei den wenigen Audienzen, die er doch zeitweise in Berg gab, von wo er dann immer wieder ab und zu in das Zimmer, das ganz lichtlos war und in das nur der Mondschein durch die offene Balkonthüre hereinfiel, zurückkehrte, um das unterbrochene Gespräch fortzusetzen. Diese Altane hätte man dem armen Gefangenen auch unzugänglich gemacht, wie geplant war, das ganze obere Fensterwerk mit eisernen Gittern zu umgeben. Bis dies fertig gestellt, wollte man den König in dem Hause, näher dem Ufer zu, in dem sonst während des Hoflagers das Kabinettssekretariat sich befand, unterbringen. „Da hab' ich ja einmal schon gewohnt,“ antwortete er ruhig, als man ihm diesen Vorschlag machte — es war, als die verstorbene Kaiserin von Russland, die ihn damals mit Heirathsplänen für die jetzige Herzogin von Edinburg geängstigt haben soll, im Schloss sein Gast war. Er wusste schon, welch' anderes, kühles, alle Angst und Furcht stillendes Heim er sich suchen wollte!

Allerlei.

Wiesbaden, 31. Juli. Ungeachtet der Réunion dansante findet bei günstiger Witterung heute Samstag Abend Concert der Curcapelle im Curgarten statt.

— Das Gartenfest der Curdirection am Mittwoch war trotz der etwas kühlen Witterung ziemlich zahlreich besucht. Die Luftballon-Auffahrt des H-rrn Securius nebst Frau ging pünktlich um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von statten. Der Ballon „Helios“ nahm eine östliche Richtung, erreichte eine Höhe von 1660 Metern und landete nach 1 $\frac{1}{2}$ stündiger Fahrt auf einem Wiesenterrain unweit Sprendlingen bei Langen. Das Aëronauten-Ehepaar langte Abends

mit dem letzten Zuge der Taunusbahn wieder hier an. Ein grosses Feuerwerk, an welches sich ein Ball in den Sälen des Curhauses anschloss, bildete den Schluss der Veranstaltung.

— Man hat Prof. Gustav Graef den Vorwurf machen wollen, namentlich in Wien, dass sein hier ausgestellttes berühmtes Gemälde „Märchen“ eine zu magere, schlanke Gestalt zeige. Man vergisst dabei, dass Graef nur einen Kinderkörper hat malen wollen. Ein Märchen kann nur von Kindern handeln. Im „Märchen“ wollte Graef den Kinderkörper, in der „Felice“ den der Jungfrau, im „Feuer“ und „Wasser“ die voll entwickelte Frau darstellen. — Da die Ausstellung der Graef'schen Gemälde im Merkel'schen Kunstsalon, Neue Colonnade, Mittelpavillon, am Sonntag den 1. August geschlossen wird, möchten wir unseren geneigten Lesern doch rathen, diese interessanten Gemälden noch zu besuchen.

Ein waghalsiger Knabe. Der neunjährige Schulknabe Josef Vogel, Sohn des Portiers auf dem Franz-Josef-Bahnhofe in Wien, legte sich, wie Wiener Blätter melden, am 18. Juni Abends in Heiligenstadt beim Herannahen eines Zuges der Dampftramway auf das Geleise. Der Tramway-Revisor Johann Hawliczek bemerkte den Knaben augenblicklich und riss ihn von den Schienen weg. Der Junge, auf das Polizeikommissariat Döbling gebracht, gab an, dass ein ihm nicht näher bekannter Knabe ihm einen Gulden versprochen habe, wenn er sich auf das Geleise lege und sich von der Maschine vorwärts schieben lasse. Josef Vogel, ein als sehr waghalsig geschilderter Junge, acceptirte den Vorschlag und wurde nur durch die Achtsamkeit des Revisors Hawliczek vor einem Unglücke bewahrt.

Im Gasthaus. Gast: „Kellner! Das Bier ist ja nicht zu trinken.“ — Kellner: „Es ist das letzte vom Fasse!“ — Gast: „Warum sagen Sie mir das nicht?“ — Kellner: „Ich fürchtete, es würde Ihnen dann nicht schmecken.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. Juli, 10 Uhr Abends	754,7	+ 15,4	88 %
30. „ 8 „ Morgens	752,5	+ 17,4	73 „
1 „ Mittags	751,0	+ 23,6	50 „

29. Juli. Niedrigste Temperatur + 10,0, höchste + 21,8, mittlere + 16,5.
Allgemeines vom 30. Juli. Gestern Mittag bewölkt, theilweise heiter, still, angenehm warm; Nachts stark abgekühlt; heute Morgen Thau, still, heiter, steigende Wärme.
Maier.



Samstag den 31. Juli, Abends 8¹/₂ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde)

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curgaste** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Hôtel Alleesaal der Trinkhalle gegenüber.
Taunusstrasse 3
Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50
Abonnement.
Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.
Milchkur-Anstalt
controlirt durch Herrn Thierarzt L. Cl. Dr. Michaelis.
Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.
Verabreichung von Dickmilch.
Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.
Frühstücke, Diners à part & Restauration à la carte im Freien.
Frau G. L. Hoffmann Wwe.

Importirte
Havana- & Manilla-
Cigarren
Cigaretten & Tabake
empfehlen in grosser Auswahl, preiswürdig
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

Tapisseries & Nouveautés
E. L. Specht & Cie.,
Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.
Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.
Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.
Draperies et Nouveautés.

7 Webergasse 7 **Ausverkauf** 7 Webergasse 7
von
Passementerieen, Rüschen, Bändern, Stickereien, Spitzen, Tüllen,
Schleiern, Jabots, Plastrons, Tabliers, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveauté und Fantasie-Artikeln
in bekannt gutem geschmackvollem Genre
weit unter Fabrikpreisen.
Verkauf nur gegen Casse.
7 Webergasse 7 **Carl Goldstein** 7 Webergasse 7.



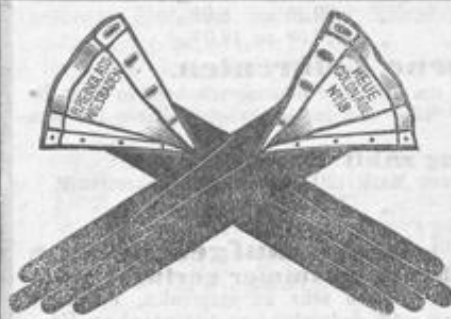
Dienstag den 3. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend:
(bei günstiger Witterung)

Grosses Gartenfest.

3 Musikkorps. — (ca. 5¹/₂ Uhr) **Luftballon-Auffahrt** des
Aéronautenpaares Herrn Carl Securius und Frau mit ihrem neuen hellgelb-
seidenen Riesenballon „Helios“. — **Doppel-Concert.** — **Electrische**
Beleuchtung. — **Illumination.** — **Grosses Feuerwerk.** —
Ball. — Eintrittspreis 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
in das Rheingau: 9 Uhr 52 Min.



Alle Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik
assortirten und fehlerhaften Hand-
schuhe 6305

zu sehr billigen Preisen.

Gants de Suede 3 Knopf.

von M. 1. 35 Pf. an,

Herren-Handschuhe

von M. 1. 50 Pf. ab.

R. Reinglass,

Handschuhfabrik,
Mitte der Neuen Colonnade No. 18.

GESCHWISTER STRAUSS
Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft
kleine Burgstrasse 6 im Colnischen Hof.
Specialität: **Damen- & Kinder-Wäsche**
eigener Fabrikation.
Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.
Bade-Artikel. — Corsetten.

Echt
Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel
Normal-Hemden Normal-Touristenhemde Normal-Kameelgarn
„ Nachthemden „ Kniewärmer „ Taschentücher
„ Hosen „ Leibbinden „ Hosenträger
„ Hemdhosen „ Damenröcke „ Handschuhe
„ Jacken „ Untertailen „ Windhosen
„ Strümpfe „ Herrenwesten „ Pulswärmer
„ Kameelhaardecken „ Wollwaschseife „ Strickwolle
„ Kameelhaarwatte „ Schweissblätter „ Verbandstoffe
zu Original-Preisen bei 6338
Schirg & Cie., Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Hôtel und Restaurant Schützenhof
im Mittelpunkte der Stadt.
72 Zimmer — Pension — Schattiger Garten.
Vorzügliche Küche. Diverse Exportbiere. Anerkannt gute Weine.
Mässige Preise. **Martin & Weygandt.**

Wiesb. Lawn-Tennis-Club
(Court near the Dietsenmühle)
Acting Hon. Sec.
J. W. S. Trelawny, Esq.,
12 Wilhelmstrasse.

Soeben ist erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Wiesbaden
als **Terrain-Curort**
zur Behandlung von Herz- & Lungenkrank-
heiten, Bleichsucht, Fetsucht &c. von
Dr. med. **C. Mordhorst.**
Mit einer Karte der Terraincurwege in Farben
Im Auftrage des „Wiesbadener Curvereins“
veröffentlicht
Verlag der lith. Anstalt von **H. Issel-**
bächer in Wiesbaden. 6378



Renten

bei der

„New-York“ Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

errichtet 1845, Banquiers: Deutsche Bank,
Generalbevollmächtigter für Deutschland:
Hans von Adelson.

Activa am 1. Januar 1886: 284 Millionen Mark.
(284,173,364 Mark.)

Grundbesitz der Gesellschaft in Berlin:

Leipzigerstrasse No. 124 und Wilhelmstrasse No. 80a.

In Europa sind insgesamt 9 $\frac{3}{4}$ Millionen Mark in Grundbesitz und Effecten angelegt.

1. Unmittelbare Leibrenten.

Die Rente beginnt genau 1 Jahr nach erfolgter Einzahlung und wird in Jahresrenten bis zum Tode ausgezahlt, kann aber auch in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ jährlichen Raten bezogen werden.

Für 1000 Mark Einzahlung zahlt die „New-York“

bei einem Eintrittsalter von 45 Jahren Mark 72,29 = 7,29% Jahresrente.

„ „ „ 55 „ „ 89,25 = 8,92% „ „

„ „ „ 65 „ „ 120,58 = 12,05% „ „

2. Aufgeschobene Leibrenten.

Der Beginn des Rentenbezuges wird um 10 Jahre hinausgeschoben, so dass die erste Rente 10 $\frac{1}{2}$ Jahr nach Einzahlung fällig und in $\frac{1}{2}$ jährlichen Raten bis zum Tode gezahlt wird.

Für 1000 Mark Einzahlung zahlt die „New-York“

bei einem Eintrittsalter von 35 Jahren Mark 120,10 = 12,01% Jahresrente.

„ „ „ 45 „ „ 152,30 = 15,23% „ „

„ „ „ 55 „ „ 228,95 = 22,89% „ „

Die Versicherung einer Leibrente, besonders die aufgeschobene Rentenversicherung ist bei dem heutigen immer geringer werdenden Zinsfuß für sichere Kapital-Anlagen sehr zu empfehlen, besonders älteren alleinstehenden Personen, die dadurch ihre jährlichen Einnahmen zu verdoppeln und zu verdreifachen im Stande sind.

Für den Aufschub der Rentenzahlung (aufgeschobene Rente) kann jede beliebige Frist, also 5, 10, 15 Jahre u. s. w. gewählt werden.

Die Einzahlungen können für jedes Lebensalter und für ein oder mehrere Personen gemacht werden. — Die Aufnahme geschieht kostenfrei. — Ärztliche Untersuchung ist nicht erforderlich.

Jede nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst:

Central-Bureau: Berlin SW. 18 Charlottenstrasse.

Zu Bade- und Trink-Curen

empfehle sämtliche Quellenproducte und Bade-Ingredienzien.

Direkter Bezug aller natürlichen Mineralwässer

Wöchentlich zweimal frische Füllung von

echtem Niederselters

Haupt-Depot des Kronthaler Apollinis-Brunnen

Anstalt für künstliche Mineralwässer

Grosses Lager aller Parfümerien, medicinischen und Toilette-

Seifen, Badekappen, Bürsten &c.

Import von Levantiner Schwämmen und Luffah.

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,

6394 Marktstrasse 23 und Rheinstrasse 17, neben der Post.

Türkische Tabak-Regie Constantinopel.

Niederlagen der echten türkischen

Cigaretten & Rauchtabelle

befinden sich in Wiesbaden bei

L. A. Mascke, Hofl., Wilhelmstrasse 30, Park-Hôtel,

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a, Ecke der Burgstrasse.

Herrschaftssitz zu verkaufen.

In Frankfurt a. M. ist ein prachtvoller Herrschaftssitz zu verhältnissmässig sehr billigen Preise zu verkaufen.

Er liegt auf einer Anhöhe in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit herrlicher freier Aussicht auf dieselbe, auf das Taunusgebirge, das Mainthal und den benachbarten Wald. — Die Besitzung umfasst ein Areal von über 3 Hectaren, bestehend aus englischen Parkanlagen mit reizenden Sitzplätzen und Aussichtspunkten, Obst- und Nutzgarten. — Die schlossartig neu erbaute Villa hat eine grosse Terrasse, Veranden, Balcone und einen Aussichtsturm; ist sehr geräumig und auf das komfortabelste den Bedürfnissen einer feinen Familie entsprechend ausgestattet. Die Nebengebäude enthalten Stallung für 6 Pferde, Remise und sonstiges Zubehör, Wohnungen für Kutscher und Gärtner, Treibhäuser, Waschküche, Holzstall etc. Das ganze Anwesen ist mit der Frankfurter Quellwasser- und Gasleitung versehen. Nähere Auskunft ertheilen die beauftragten Sensale

Julius Jaffé & Sohn, Goetheplatz 22, Frankfurt a. M.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Schluss

Sonntag den 1. August incl.
C. Merkel'sche Kunstaussstellung
Neue Colonnade — Mittelpavillon
Professor Gustav Graef's
6388 Originalgemälde

„Märchen“.

„Feuer“ — „Wasser“ — „Selbst-
portrait“ — „Damenportrait“.
Abends Reflektor - Beleuchtung.
Entrée 50 Pfg.

Kreis'sches Knaben-Institut

Pensionat und concess. Schule
6347 Bahnhofstrasse 5.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension
6413 Family-Pension.

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Speise-Salon.

Pension Villa Victoria

Sonnenbergerstr. 22. 6497

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31. 6405

Familien - Wohnungen, einzelne Zimmer,
— Pension. — eingerichtete Küche, —
Badeeinrichtung, — Stallung. — Remise.

Taunusstrasse 45

möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer.
6589 Garten beim Hause.

Gegründet 1846!

22 Preis-Medaillen!

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und
erquickend in der heissen Jahreszeit,
auf Reisen und Märchen, als Zucker-
wasser, Selters- oder Sodawasser mit



bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat,

von dem Erfinder und alleinigen Destillateur

H. UNDERBERG-ALBRECHT

am Rathhaus

in Rheinberg a. Niederrh.

K. K. Hoflieferant.

Inhaber vieler Preis-Medaillen.

Ein Theelöffel voll meines

Boonekamp of Maag-Bitter

genügt für ein Glas von $\frac{1}{6}$ Liter Zucker-
wasser. Pure und unvermischt ge-
nossen, wirkt er magenstärkend,
blutreinigend u. nervenberuhigend.

Ganz besonders wird darauf aufmerk-
sam gemacht, dass es noch immer Ge-
schäfte gibt, die sich nicht zu ent-
würdigen glauben, durch den Verkauf
von Fälschungen das Publikum zu
täuschen. Daher: 4623

Warnung vor Flaschen
ohne mein Siegel und ohne die Firma
H. Underberg-Albrecht.

Alfred von Goutta

Zither-Virtuose und Componist
ertheilt

Zither-Unterricht

und nimmt Einladungen an zu

Privat-Soiréen.

Sprechstunden täglich von 11 bis 1 Uhr

Kirchgasse 11, II. 6477

Karl Adam, Bahnhofstrasse No. 6,

empfiehlt sein Amerikanisches

I. Class Barber Shopp. Ameri-

kanische Bedienung. 6595

Flaschenbiere

Culmbacher, sogen. Poppenschänkelches
6334 per Flasche 35 Pf.
Mainzer „ „ „ 20 „
Frankfurter Export „ „ 24 „

frei ins Haus geliefert von

Moritz Molter, Taunusstrasse 39.
Frühstückszimmer und Mittagstisch.

6328



Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
6240 des Landgrafen von Hessen.
Wilhelmstrasse 12 und alte Colonnade 44

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

6311 Sprechst.: 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.

Telephon-Anschluss No. 70.

Dr. med. Const. Schmidt.

deutscher und französischer Arzt.

Rheinbahnstr. 5, Bel-Etage.

Sprechstunden: 3 Uhr Nachmittags.

Einige Patienten können bei mir Aufnahme

6619 finden.

Elektrische & andere Bäder im Hause.

Orthopädische Heilanstalt

für Verkrümmungen des Rückgrats und der

Glieder, Gelenksteifigkeiten &c.

zugleich Institut für

Heilgymnastik und Massage

Mainzerstrasse 9

Ganzpension und Bäder in der Anstalt:

herrliche, gesunde Lage (Landhaus, grosser

Garten). — Eigene Werkstätte zur Her-

stellung aller orthopädischer Apparate.

6395 **Dr. med. Staffel.**

Villa Heubel

Leberberg 4, am Curpark,

neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess

Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer

mit Einrichtung, auch Pension, billige

Preise. 6396

Pension Mon-Repos

6235 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Speranza, Pension

Parkstrasse — Erathstrasse 3

sind schöne Parterre-Zimmer mit Balkon

geworden. 6436

Pension Fiserius

formerly Vautier

Leberberg 1 6311

Familien-Pension — Mersch

6626 Rosenstr. 12.

Pension Credé

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)

Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Villa Frorath

7 Leberberg 7 6197

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer.

Pension. Grosser Garten. Bäder im Hause.

Miss Wagner, Villa „Fried-

berg“, Neuberg 7, receives a limited

number of young Ladies for private education.

Highest references to parents of former

pupils. Fine park. 6198

Taunusstrasse 23, II. Möblirte

Zimmer. 6348

Gut möbl. Zimmer, vorzügl. Pension

Friedrichstrasse 19 II. 6349

Err.